

MIETERSTROM UND GEMEINSCHAFTLICHE GEBÄUDEVERSORGUNG AUS VERTRIEBSICHT: RAHMENBEDINGUNGEN UND VERTRAGSGESTALTUNG

Online

1. Vorgaben des EEG für den Mieterstromzuschlag

- Der Mieterstromzuschlag nach dem EEG: Voraussetzungen und Förderhöhe
- Quartiersversorgung und Lieferkettenmodell als Chancen
- Grundzüge des Messkonzepts (Summenzählermodell)
- Änderungen bei der Mieterstromförderung durch das Solarpaket
- Mögliche Umsetzungsmodelle für Mieterstrom
- Überblick über das Lieferkettenmodell
- Abgrenzung zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung

2. Die Ausgestaltung des Stromliefervertrages im Mieterstrommodell

- Mieterstrom: Nur was für Privatkunden?
- Verbindung von Miet- und Stromliefervertrag: Tücken und Chancen für den Vertrieb
- Mögliche Laufzeitmodelle unter der Lupe
- Das Preissystem
 - Ein oder doch lieber zwei Arbeitspreise?
 - Komplettpreismodell oder separiertes Preissystem?
 - Was sind 90 % vom Grundversorgungstarif?
 - Die Gestaltung der Preisanpassungsklausel
- Die Verbrauchsabrechnung (einschließlich Stromkennzeichnung)

3. Die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

- Inhalte des Liefervertrages
- Wie erfolgt die Belieferung mit Reststrom für den Mieter?
- Besonderheiten in der Ausgestaltung der Rechnung

4. Auswirkung von Balkon-PV-Anlagen und der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung auf Stromlieferverträge

